RheinlandPfalz

BRENNHOLZ UND MEHR

Aus dem Forstamt Hachenburg

Landesforsten
Rheinland-Pfalz
Wald. Werte. Wahren.

Foto: Landesforsten.RLP.de/Lamour+Hansen

Regional, natürlich, nachwachsend

Brennholz ist seit Jahrtausenden der Ökorohstoff für Ihr wärmendes Wohlbefinden im Winter – aus der Region, für die Region. Dabei verbrennt es klimaneutral. Beim Heizen wird nur soviel CO_2 frei, wie der Baum vorher der Luft entnommen hat. In unseren naturnah und nachhaltig bewirtschafteten heimischen Wäldern wächst Holz immer wieder nach.

Forstleute und Waldbesitzende ernten Holz hierzulande verantwortungsvoll und nach höchsten, internationalen Umweltstandards. Je nach Qualität und Baumart werden daraus Möbel, Dachstühle, Musikinstrumente, Papiere und vieles mehr. Holz das sich dafür nicht eignet (z.B. Baumkronen, zu dünne Bäume) gehen in die Brennholznutzung.

Holz ernten – Wald pflegen

Die Ernte von Holz leistet einen Beitrag zur Waldpflege, denn Bäume brauchen Platz und Licht zum Wachsen. So entstehen gesunde, stabile und artenreiche Mischwälder von morgen. Sie können die vielfältigen Funktionen für Natur, Wirtschaft und Erholung bestmöglich erfüllen. Alle 5 bis 10 Jahre lichten wir den Wald daher behutsam aus. Vitale Zukunftsbäume erhalten mehr Wuchsraum. Reife Bäume ernten wir um den Nachwuchs zu fördern.

Foto: Landesforsten.RLP.de/Markus Hoffmann

Vielfältiges Angebot mit Mehrwert

Unser Brennholzsortiment

Wir bieten Ihnen frisches Waldrundholz zur Brennholzaufarbeitung an. In der Regel handelt es sich dabei um „Polterholz“. Das sind bedarfsgerecht am Waldweg abgelegte Baumstämme.
Ofenfertiges Brennholz, Holzhackschnitzel oder Holzpellets können Sie über den Fachhandel beziehen.

Motorsägenschein

Zu Ihrer eigenen Sicherheit ist für die Brennholzaufarbeitung mit der Motorsäge ein Sachkundenachweis erforderlich. Den entsprechenden eintägigen Kurs (MS Basis für liegendes Holz) können Sie bei uns absolvieren. Auskünfte erteilen die Forstreviere.

Inhalt:

- Arbeitssicherheit, Rettungskette Forst, persönliche Schutzausrüstung
- Arbeitsweise, Wartung und Pflege der Motorsäge
- Umweltgerechte Treib- und Schmierstoffe
- Sägeübungen am liegenden Holz

Weitere Informationen:

Landesforsten
Rheinland-Pfalz
Wald. Werte. Wahren.

Forstamt Hachenburg
In der Burgbitz 4, 57627 Hachenburg
Telefon 02662 / 9547100

hachenburg.wald.rlp.de

[wald.rlp.de]

„Unsere Wälder stecken voller Schätze – nachhaltig, vielseitig und voller Lebensfreude.“

Fotos Titel: Landesforsten.RLP.de/Lamour+Hansen und igreen/Jonathan Fieber

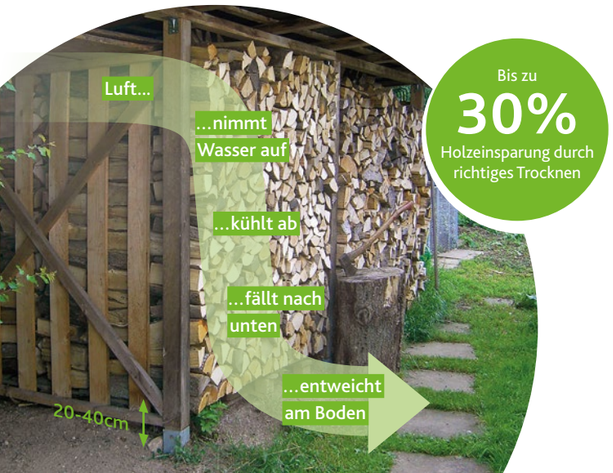
Nur trockenes Holz verbrennt sauber und effektiv

Auf was es bei der Lagerung zu achten gilt.

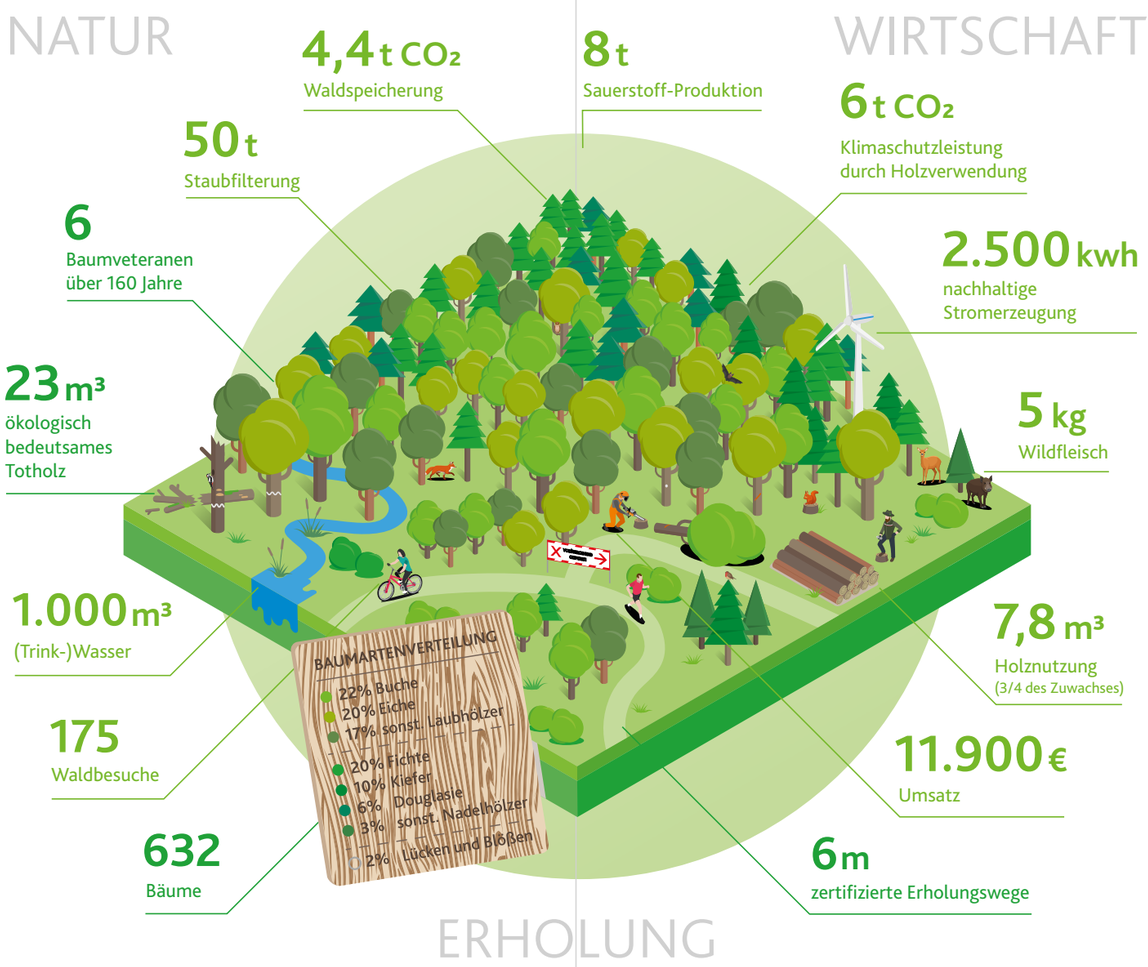
Das im Winterhalbjahr geerntete Holz hat je nach Baumart einen Wassergehalt von bis zu 55 Prozent. Gemäß der Bundesimmissionsschutzverordnung darf nur mit trockenem Holz geheizt werden. Eine fachgerechte Lagerung und Trocknung ist also erforderlich. Optimal ist es, wenn Sie das Brennholz spalten, klein schneiden und auf Unterlagen setzen. Es sollte vor Regen geschützt und gut durchlüftet sein. So ist es nach einer Trocknungszeit von zwei Sommern für die Verbrennung geeignet.

Heizwerte pro Raummeter gesetztes Brennholz (Wassergehalt kleiner 20 %)

	Energiegehalt entspricht etwa:
Eiche, Robinie, Esskastanie	2.150 kWh = 215 l Heizöl
Buche, Hainbuche, Esche	2.100 kWh = 210 l Heizöl
Ahorn, Birke, Obstbaum	1.900 kWh = 190 l Heizöl
Douglasie, Kiefer, Lärche	1.800 kWh = 180 l Heizöl
Fichte, Erle, Linde	1.500 kWh = 150 l Heizöl
Pappel	1.200 kWh = 120 l Heizöl



Das leisten **100 m x 100 m Wald** nachhaltig



Die Zahlen sind Durchschnittswerte für Rheinland-Pfalz – mit 42 % der Fläche waldreichstes Bundesland (gemeinsam mit Hessen).
Die Angaben beschreiben die Leistung pro Jahr bzw. den aktuellen Zustand.

Nach einer Idee der Bayerischen Staatsforsten

Der Weg zu Ihrem Brennholz

Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem zuständigen Forstrevier auf. Dort erfahren Sie auch die aktuellen Brennholzpreise.

Forstrevier Alpenrod-Gehlert
Martin Kessler, Tel.: 01522-8851350,
martin.kessler@wald-rlp.de
Staatswald
Gem. Alpenrod
Gem. Gehlert

Forstrevier Hachenburg
Felix Reusch, Tel.: 02661-9812567,
felix.reusch@wald-rlp.de
Stadt Hachenburg
Gem. Alpenrod
Gem. Gehlert

Forstrevier Herschbach
Joachim Kuchinke, Tel.: 02626-6277
joachim.kuchinke@wald-rlp.de
Gem. Herschbach
Gem. Hartenfels
Gem. Freirachdorf
Gem. Maroth
Gem. Schenkelberg
Staatswald

Forstrevier Mündersbach
Dieter Jung, Tel.: 02662-4406
dieter.jung@wald-rlp.de
Gem. Mündersbach
Gem. Höchstenbach
Gem. Roßbach
Gem. Wied
Gem. Wahlrod
Gem. Mudenbach
Gem. Welkenbach
Gem. Borod
Gem. Winkelbach

Forstrevier Selters
Helmut Nett, Tel.: 02626-428
helmut.nett@wald-rlp.de
Stadt Selters
Gem. Marienrachdorf
Gem. Sessenhausen
Gem. Nordhofen
Gem. Vielbach
Gem. Quirnbach
Gem. Goddert
Gem. Krümmel
Gem. Ellenhausen
Staatswald
Privatwald

Forstrevier Maxsein
Christoph Dickopf, Tel.: 02626-141774
christoph.dickopf@wald-rlp.de
Gem. Maxsein
Gem. Wölferlingen
Gem. Freilingen
Gem. Rückeroth
Gem. Steinen
Gem. Weidenhahn
Gem. Ewighausen

Forstrevier Marienstatt
Andreas Schäfer, Tel.: 02662-4544
andreas.schaefer@wald-rlp.de
Staatswald
Gem. Luckenbach
Gem. Atzelgift
Gem. Astert
Gem. Nister
Gem. Müschenbach
Gem. Streithausen
Hauberg Astert

Forstrevier Westerwälder Seenplatte
Andreas Scherf, Tel.: 01522-8851948,
andreas.scherf@wald-rlp.de
Staatswald
Gem. Steinebach/Wied
Gem. Hattert
Gem. Lochum
Gem. Dreifelden
Gem. Merkelbach
Gem. Linden

Forstrevier Kroppacher Schweiz
Tim Bettgenhäuser, Tel.: 01522-8852058,
tim.bettgenhaeuser@wald-rlp.de
Staatswald
Gem. Giesenhausen
Gem. Stein-Wingert
Gem. Mörsbach
Gem. Marzhausen
Gem. Kundert
Gem. Limbach
Gem. Kroppach
Gem. Heuzert
Gem. Heimborn
Hauberg Limbach
Hähnegesellschaft Obermörsbach
Hauberg Niedermörsbach